

Clean Tech



Green Tech



Life Science



Der Gesamtumsatz konnte auf ein neues Rekordhoch geführt werden

Umsatz **49,5 Mio. EUR**

EBIT **3,0 Mio. EUR**

Weitere Stabilisierung der Profitabilität gelungen

Kennzahlen

in TEUR	31.12.2014	31.12.2013	Abweichung in %
Konzernumsatz	49.535	41.020	21%
EBIT	3.025	2.408	26%
EBIT-Marge	6,1%	5,9%	4%
EBITDA	4.586	3.386	35%
Investitionen	747	1.941	-61%
Abschreibungen	1.561	978	60%
Personalkosten	14.251	13.183	8%
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.717	4.537	-62%

Umsätze nach Segmenten

in TEUR	31.12.2014	31.12.2013	Abweichung in %
Life Science	8.805	10.512	-16%
Green Tech	4.829	3.599	34%
Clean Tech	32.450	23.378	39%
Sonstiges/nicht zuordenbar	3.451	3.531	-2%

Umsätze nach Regionen

in TEUR	31.12.2014	31.12.2013	Abweichung in %
Deutschland, EU und übrige Länder	32.229	25.215	28%
Amerika	13.742	12.228	12%
Asien	3.564	3.577	0%

Bilanzdaten

in TEUR bis auf EPS	31.12.2014	31.12.2013	Abweichung in %
Eigenkapital	6.779	4.798	41%
Finanzverbindlichkeiten	8.545	10.700	-20%
Bilanzsumme	24.143	24.495	-1%
Eigenkapitalquote	28%	20%	43%
EPS vor Anteilen Dritter	0,38 EUR	0,03 EUR	979%
EPS nach Anteilen Dritter	0,23 EUR	-0,16 EUR	251%



Inhaltsverzeichnis

4	Brief des Vorstands
6	Kennzahlen
7	Bericht des Aufsichtsrats
9	m-u-t Aktie
10	IR-Aktivitäten
11	Das Jahr 2014 bei m-u-t im Überblick
12	Informationen zum Geschäftsjahr 2014 und Ausblick
14	Konzernbilanz zum 31. Dezember 2014
16	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014
17	Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014
22	Zusammensetzung und Entwicklung des Konzernanlagevermögens im Geschäftsjahr 2014
24	Zusammensetzung und Entwicklung des Konzerneigenkapitals im Geschäftsjahr 2014 sowie im Vorjahr
26	Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2014
27	Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2014 der m-u-t AG Meßgeräte für Medizin- und Umwelttechnik
33	Bestätigungsvermerk des Konzernabschlussprüfers
35	Disclaimer

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre der m-u-t AG,

der Vorstand der m-u-t AG ist sich einig: Mit einer wohldosierten Mischung aus Kontinuität und Veränderung wird die m-u-t AG den eingeschlagenen Erfolgskurs weiter fortsetzen. Um dieses Ziel nachhaltig zu erreichen, wird der Vorstand alle Unternehmen der m-u-t Gruppe, unabhängig von Standort und Historie, sehr gezielt analysieren und weiterentwickeln. Der Hauptfokus wird dabei auf der Innovationskraft der Einzelunternehmen, strategisch abgestimmt über die gesamte Gruppe und auf der nachhaltigen Ertragskraft der Unternehmen, Projekte und Technologien liegen.

Das Geschäftsjahr 2014 der m-u-t GmbH am Standort Wedel stand unter dem Zeichen der konsequenten Fortführung der Restrukturierungsmaßnahmen. Die eingeleiteten Maßnahmen waren wesentlich dafür verantwortlich, dass die sehr anspruchsvollen Ergebniserwartungen für die m-u-t Gruppe nicht vollständig erfüllt werden konnten. Die Lektüre dieses Geschäftsberichtes zeigt Ihnen dennoch, dass dies vor allem an den Einmalkosten aus den durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen liegt, in Summe belasten diese das EBIT mit rund 1,5 Mio. EUR.

Die Avantes B.V. befand sich in 2014 in einem Übergangsjahr, in dem die Investitionen der Vorjahre in Technologien, Produkte, Infrastruktur und Marktbearbeitung begannen ihre Wirkung zu entfalten und sich ab 2015 in den wesentlichen Kennzahlen niederschlagen werden.

Die tec5 AG setzte, insbesondere mit ihrer Tochter in den USA, den sehr erfolgreichen Wachstumskurs fort und erreichte neue Höchststände bei allen wesentlichen Finanzkennzahlen. Trotz erheblicher Investitionen in die Entwicklung von Technologien und Produkten, ist dies weiterhin mit einer hohen Ertragskraft verbunden.

Das Konzernergebnis in 2014 zeigt, dass unser Unternehmen ein großes Stück vorangekommen ist und die eingeleiteten Maßnahmen Wirkung zeigen. Wir haben das vergangene Jahr bei einem Umsatz von 49,5 Mio. EUR mit einem EBIT von 3,0 Mio. EUR abgeschlossen, dies zeigt eine Verbesserung des operativen Ergebnisses von ca. 25,6% gegenüber dem Vorjahr. Die wesentlichsten Treiber unseres dynamischen Umsatzwachstums in 2014 waren die Entwicklung des Halbleitermarktes in den USA sowie der Umsatzanstieg im Bereich Transportation.

Investitionen in die Zukunft erfordern solide Geschäftsergebnisse in der Gegenwart

Daher konzentrieren wir uns auf die Fokussierung unserer Kernkompetenz als Vollanbieter innerhalb der berührungslosen Messtechnik im Bereich unserer strategischen Zielbranchen sowie die weitere konsequente Umsetzung von langfristigen ergebnissteigernden Maßnahmen.

Um die Wachstumschancen in unseren globalen Zielmärkten zukünftig noch besser nutzen zu können, hat die m-u-t AG ihre Beteiligung an der Avantes um weitere 22,3% auf 73,3% erhöht. Zusätzlich wurde in den Bereich der Agrartechnik investiert, um einen wesentlichen und attraktiven Zukunftsmarkt schneller und besser erschließen zu können. Hier erweist sich der Bereich der Gülletechnik als derzeit besonders wachstumsstark. Es ist der Gesellschaft dabei gelungen, sich in diesem Markt sehr gut aufzustellen und global agierende Kunden langfristig gewinnen zu können.

Wir sind davon überzeugt, dass wir mit dem eingeschlagenen Kurs, die m-u-t Gruppe strategisch und wirtschaftlich weiterzuentwickeln, richtig liegen. Die Verbesserung der laufenden Geschäftsergebnisse ist ein erstes Indiz für die vielversprechenden Zukunftsperspektiven. Mit der weiteren Erhöhung der Profitabilität der m-u-t Gruppe streben wir auch die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes an und hoffen, damit auch der Aktie wieder weiteren Auftrieb geben zu können. Das EPS nach Anteilen Dritter im Geschäftsjahr 2014 von rund EUR 0,23 soll kontinuierlich und nachhaltig deutlich gesteigert werden.

Als Unternehmensgruppe, die von Innovationen lebt, integrieren wir konsequent auch Know-how von außen in unsere Entwicklungsprozesse. Eine besondere Rolle spielen in diesem Zusammenhang natürlich auch unsere Kunden, mit denen wir eng an den unterschiedlichen Lösungen für ihre individuellen Herausforderungen arbeiten.

Wir bedanken uns bei Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Ihren Beitrag zum Erfolg der m-u-t Gruppe, bei unseren Lieferanten, Partnern und Ideengebern sowie natürlich bei unseren Kunden.

Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2015 mit Ihnen!

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand der m-u-t AG



Maik Müller
Vorstand Technik



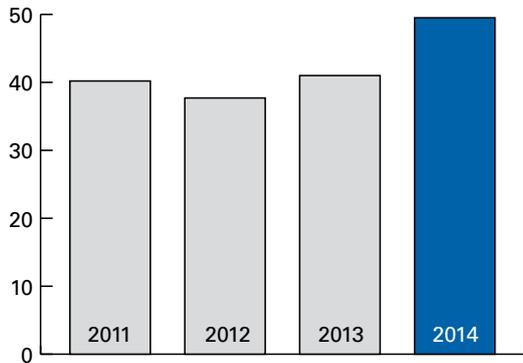
Fabian Peters
Vorstand Finanzen

Kennzahlen

Jahresvergleich von 2011 bis 2014

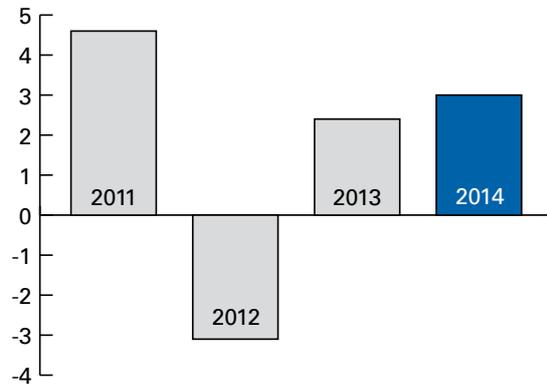
Umsatzerlöse in Mio. EUR

Ein erfreulicher Absatz im Segment Clean Tech führt u.a. zu einem Rekordumsatz



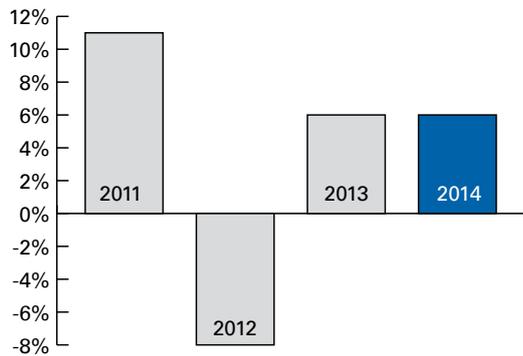
EBIT in Mio. EUR

Trotz weiterer Restrukturierungskosten zeigt das EBIT einen positiven Trend



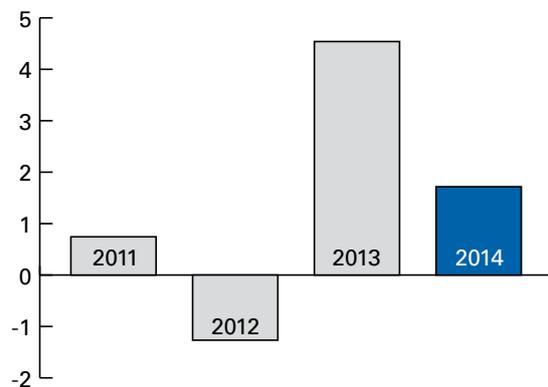
EBIT-Marge in %

EBIT-Marge konnte auf einem stabilen Niveau gehalten werden, hat aber ihre Zielgröße noch nicht erreicht



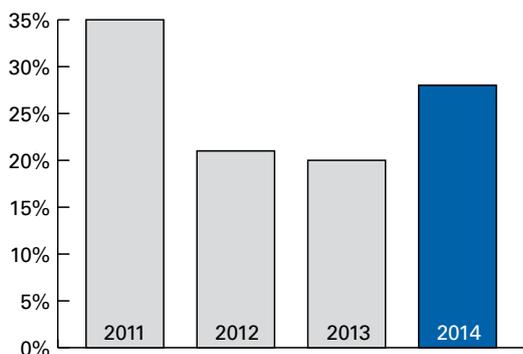
Cash-Flow (netto) in Mio. EUR

Erhöhte Kundennachfrage führt zu einem Aufbau der Vorräte bei weiterhin erfreulichem Cash-Flow



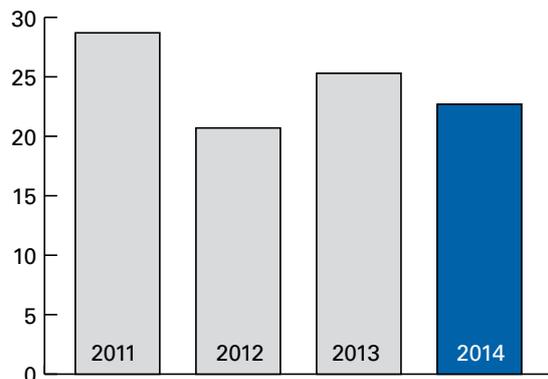
EK-Quote in %

EK-Quote zeigt einen deutlichen Aufwärtstrend gegenüber 2013



Auftragsbestand in Mio. EUR

Ein stabiler Auftragsbestand bestätigt eine beständige Kundenbindung



Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
im Geschäftsjahr 2014 hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben ordnungsgemäß wahrgenommen und den Vorstand im kontinuierlichen Dialog bei der Leitung des Unternehmens beraten und überwacht.

Überwachung und Beratung des Vorstands bei der Führung der Geschäfte

Der Vorstand ist seinen Informationspflichten nachgekommen und hat uns regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über alle für die Gesellschaft und den Konzern relevanten Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, der Risikoentwicklung und der Compliance unterrichtet. Zusätzlich wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand der Gesellschaft bei allen wichtigen Entscheidungen detailliert über Inhalte und Grundlagen informiert. Darüber hinaus informierte der Vorstand den Aufsichtsrat über die Entwicklungen des Konzerns und der Einzelunternehmen in Quartalsberichten, gab Ausblicke auf das laufende Geschäftsjahr und ermöglichte Vergleiche mit den vorangegangenen Perioden. Somit war der Aufsichtsrat stets mit aktuellen Informationen und Daten ausgestattet.

Zustimmungspflichtige Geschäftsvorfälle legte der Vorstand zeitnah zur Beschlussfassung vor. Zu diesen hat der Aufsichtsrat unter Berücksichtigung von gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorgaben seine Entscheidungen zeitnah mitgeteilt.

Der Aufsichtsrat hat seine Zustimmung hierbei erteilt und zum Teil mit Beschlüssen im Umlaufverfahren angemessen und zeitnah Entscheidungen herbeigeführt.

Des Weiteren wurde der Aufsichtsrat jederzeit zeitnah über Risikopositionen im Konzern informiert. Operative und strategische Anpassungen wurden dabei jeweils vorgelegt und eingehend zwischen Vorstand und Aufsichtsrat erörtert.

Im Geschäftsjahr 2014 haben 4 Aufsichtsratssitzungen am 15. April 2014, 27. Oktober 2014, 05. Dezember 2014 und 19. Dezember 2014 stattgefunden.

Auf die Bildung von Ausschüssen wurde auch im Geschäftsjahr 2014 verzichtet.

Prüfung und Billigung von Einzel- und Konzernabschluss nebst Einzel- und Konzernlagebericht sowie Prüfung durch den Abschluss- und Konzernabschlussprüfer

Der Jahresabschluss nebst Lagebericht und der Konzernabschluss nebst Konzernlagebericht wurden nach den Grundsätzen des Handelsgesetzbuches (HGB) erstellt. Die Dr. Clauß, Dr. Paal & Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft (CPP), Münster, hat den Jahresabschluss der m-u-t AG Messgeräte für Medizin- und Umwelttechnik nebst Lagebericht sowie den Konzernabschluss nebst Konzernlagebericht geprüft und erklärt, dass die Grundsätze des HGB vollumfänglich eingehalten wurden. Sie hat jeweils einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht der m-u-t AG Messgeräte für Medizin- und Umwelttechnik, den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns, den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht sowie die Prüfungsergebnisse des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers rechtzeitig vor der Bilanzaufsichtsratssitzung am 12.05.2015 entsprechend erhalten und zur Kenntnis genommen. Während dieser Sitzung wurden die oben aufgeführten Unterlagen zusammen mit Herrn Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Stefan Evers von der Dr. Clauß, Dr. Paal & Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft (CPP), Münster, und in Anwesenheit des Vorstands der m-u-t AG eingehend erörtert. Der Abschlussprüfer bzw. der Konzernabschlussprüfer informierte in dieser Sitzung über den Verlauf und die Ergebnisse der Prüfung und stand für Fragen und ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Hinweise des Abschlussprüfers bzw. des Konzernabschlussprüfers wurden mit dem Vorstand und dem Aufsichtsrat diskutiert. Vorstand und Abschlussprüfer bzw. Konzernabschlussprüfer haben in diesem Zusammenhang sämtliche Fragen vollumfänglich beantwortet.

Die Prüfungsberichte von Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer entsprechen den gesetzlichen Anforderungen. Dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer und den Konzernabschlussprüfer stimmen wir aufgrund unserer eigenen Prüfung zu.

Diese Unterlagen wurden vom Aufsichtsrat gemeinsam umfassend geprüft. Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Clauß, Dr. Paal & Partner Wirtschaftsprü-

fungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Münster, geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testierte Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 wurden vom Aufsichtsrat umfassend geprüft. Den Ergebnissen des Abschlussprüfers hat der Aufsichtsrat zugestimmt. Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Clauß, Dr. Paal & Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Münster, geprüfte und ebenfalls mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testierte Konzernabschluss und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2014 wurden ebenfalls vom Aufsichtsrat umfassend geprüft. Den Prüfungsergebnissen des Konzernabschlussprüfers wurde zugestimmt. Inhaltlich stimmen die vom Vorstand im Konzernlagebericht getroffenen Einschätzungen mit den unterjährigen Berichten an den Aufsichtsrat überein. Auf Basis einer eigenen Beurteilung der Lage des Konzerns und einer eigenen Prognose für die zukünftige Entwicklung kommt der Aufsichtsrat zu den gleichen Einschätzungen. Aus Sicht des Aufsichtsrats zeichnet der Konzernlagebericht daher ein realistisches Bild der Lage des Konzerns und seiner Perspektiven.

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung sind keine Einwendungen zu erheben. Wir haben den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht sowie den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht in unserer Sitzung vom 12.05.2015 gebilligt. Der Jahresabschluss der m-u-t AG Meßgeräte für Medizin - und Umwelttechnik ist damit festgestellt.

Personelle Veränderungen in Aufsichtsrat und Vorstand

Im Aufsichtsrat hat es in 2014 personelle Veränderungen gegeben. Herr Hartmut Harbeck, Wedel, Unternehmer, ist seit dem 1. Januar 2014 im Aufsichtsrat.

Des Weiteren hat Herr Dr. Sven Claussen, Hamburg, Rechtsanwalt, am 6. Juni 2014 sein Aufsichtsratsmandat als Ersatz für den altersbedingt ausgeschiedenen Herrn Jan Melles, Duiven NL, Unternehmer, angetreten.

Im Vorstand sind Herr Holger Hönck mit Wirkung zum 31. Dezember 2014 und Herr Thomas Wiedermann mit Wirkung zum 31. März 2015 aus dem Vorstand ausgeschieden.

Herr Fabian Peters ist seit dem 1. Januar 2015 im Vorstand für den kaufmännischen Schwerpunkt und mit Wirkung zum 1. Mai 2015 ist Herr Maik Müller für den technischen Schwerpunkt verantwortlich. Beide Vorstände haben im Konzern bereits vorher verantwortliche Positionen in die-

sen Geschäftsfeldern besetzt und verfügen somit über umfangreiche Erfahrung in den jeweiligen Disziplinen.

Der Konzernumbau findet so auch in den Gremien des Aufsichtsrats und des Vorstands seinen Niederschlag.

Der Aufsichtsrat dankt den Vorstandsmitgliedern, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Konzerns aller Konzerngesellschaften für die im Geschäftsjahr 2014 erbrachten Leistungen.

Wedel, im Mai 2015

Für den Aufsichtsrat



Hans Wörmcke

Vorsitzender des Aufsichtsrats

m-u-t Aktie

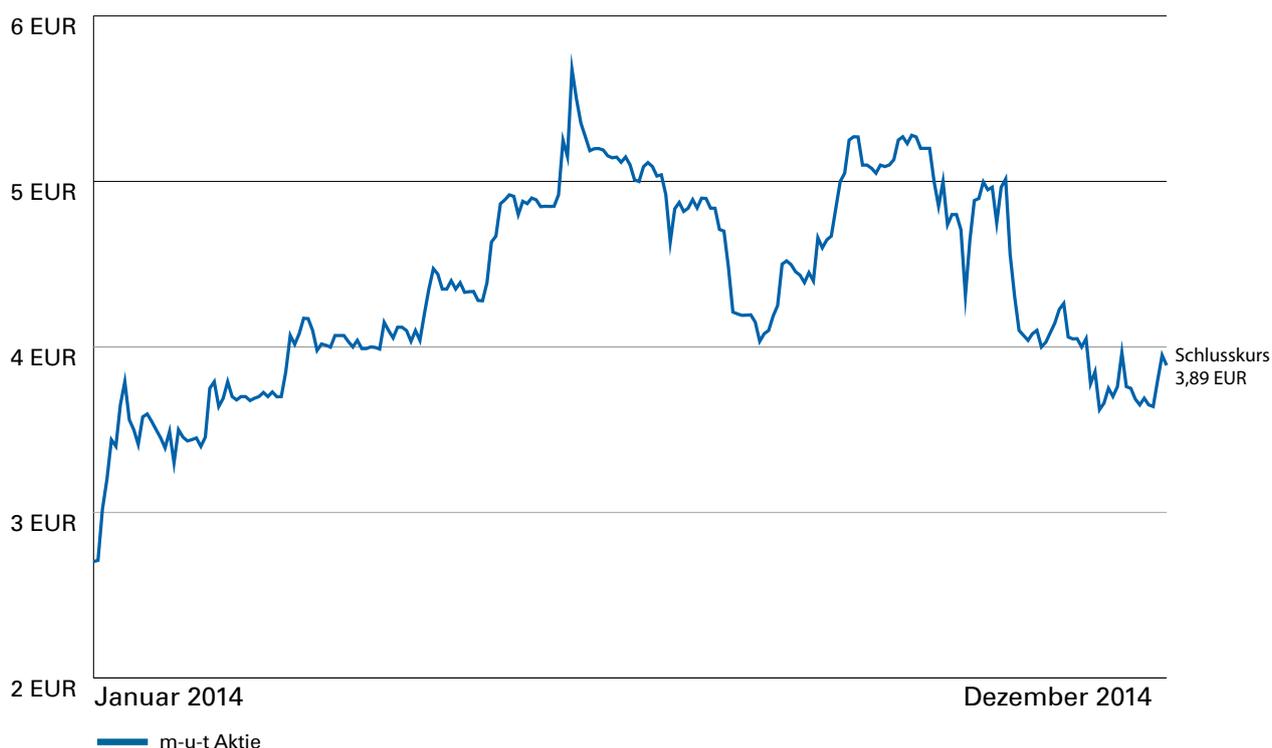


Die Aktie

Während der Entry Standard Index im Betrachtungszeitraum 01.01.2014 bis 31.12.2014 bei geringen Schwankungen mit rund 370 Punkten das Jahr begann und auch zum Jahresende auf diesem Niveau blieb, war der Kursverlauf der m-u-t Aktie weitaus volatil.

Gleich zu Jahresbeginn war aufgrund des optimistischen Ausblicks ein Kursanstieg um rund 40% von ca. 2,70 auf

ca. 3,80 Euro zu verzeichnen. Den erfreulichen Quartalszahlen folgend, erreichte der Kurs dann im Juni sein Jahreshoch von rund 5,68 Euro. Mit der Einschränkung der Jahresprognose Ende Oktober ging eine Kurskorrektur von rund 30% auf ca. 3,85 Euro zum Jahresende einher, was immerhin noch ein Kursplus von rund 45% im Vergleich zum Jahresbeginn bedeutet.



Kennzahlen	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Max. Kurs	4,50 EUR	7,00 EUR	7,08 EUR	6,37 EUR	3,72 EUR	5,68 EUR
Min. Kurs	2,75 EUR	2,90 EUR	4,40 EUR	3,27 EUR	2,12 EUR	2,70 EUR
durchschn. Volumen (Stück/Tag)	1.988	4.701	6.840	23.645	16.886	33.853
Max. Volumen (Stück/Tag)	16.980	61.654	68.118	166.703	133.806	324.788
EPS vor Anteilen Dritter	neg.	0,69 EUR	0,74 EUR	neg.	0,03 EUR	0,38 EUR
EPS nach Anteilen Dritter	neg.	0,32 EUR	0,52 EUR	neg.	neg.	0,23 EUR

IR-Aktivitäten



Investor Relations: Umfassende Kommunikation mit den Aktionären

Die m-u-t AG ist im Segment Entry Standard der Deutsche Börse AG gelistet. Ergänzend zu den Pflichtveröffentlichungen zum Halb- und Gesamtjahr -Zwischenbericht und Geschäftsbericht- meldet die Gesellschaft zudem zeitnah die wichtigsten Kennzahlen der Quartale.

Die Ende 2013 auf freiwilliger Basis eingeführten Aktionärsbriefe informierten die vielen Hundert Abonnenten des IR-E-Mail-Newsletters der Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2014 ausführlich über die allgemeine Unternehmensentwicklung in allen Konzernteilen, zudem erfolgte auch eine Veröffentlichung auf der eigenen IR-Website der Gesellschaft, www.mut.ag. Die Aktionärsbriefe verstehen sich als Ergänzung der Pflichtmeldungen über kursrelevante Tatsachen, die als sog. Corporate News verbreitet werden.



www.mut.ag liefert aktuelle Informationen

Neben der Präsentation bei Kapitalmarktkonferenzen in Frankfurt und München bot sich, wie in jedem Jahr, auch bei der Hauptversammlung der Gesellschaft am Unternehmensstandort Wedel die Gelegenheit, die Unternehmensorgane persönlich kennenzulernen.

Die umfangreiche Berichterstattung seitens der Finanzpresse hat im abgelaufenen Geschäftsjahr zur Gewinnung vieler neuer Interessenten für die m-u-t Aktie beigetragen.

Als Designated Sponsor ist weiterhin die Oddo Seydler Bank AG, Frankfurt (vormals Close Brothers Seydler) tätig. Regelmäßige Researchstudien zur Aktie werden von der Oddo Seydler Research AG sowie von der WGZ Bank, Düsseldorf, publiziert.

Finanzkalender

07.08.2015	Hauptversammlung, Wedel
31.08.2015*	Zwischenbericht per 30.06.2015
30.11.2015*	Zahlen 3. Quartal 2015
15.03.2016*	Vorläufige Zahlen 2015

* spätestester Termin

Stammdaten

Name	m-u-t AG Meßgeräte für Medizin- und Umwelttechnik
Gesamtzahl Aktien	4.785.000
Spezialist	Oddo Seydler Bank AG
Designated Sponsor	Oddo Seydler Bank AG
Antragsteller/ Listingpartner	Oddo Seydler Bank AG
Börsensegment	Entry Standard Index
ISIN	DE000A0MSN11
WKN	A0MSN1
Kürzel	M7U
Freefloat	47,5%

Informationen zum Geschäftsjahr 2014 und Ausblick

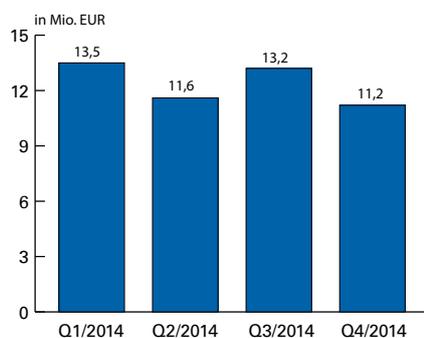
Die ursprüngliche Jahresplanung für das Geschäftsjahr 2014 sah einen Konzernumsatz von rund 47,0 Mio. EUR sowie ein EBIT von ca. 4,5-5,0 Mio. EUR vor. Zielausrichtung war eine breitere Umsatzstruktur innerhalb des Konzerns zur Optimierung eventueller Umsatzrisiken.

Während sich die Entwicklung des Umsatzes als sehr erfreulich erwies, wurde zum Jahresende erkennbar, dass das zu Jahresbeginn herausgegebene EBIT-Ziel nicht gehalten werden kann. Das EBIT-Ziel wurde im vierten Quartal auf unter 4,0 Mio. EUR korrigiert und kommuniziert.

Ziel 2014 (in Mio. EUR)	Jan. 2014	Nov. 2014	Ist 2014
Umsatz	47,0	47,0	49,5
EBIT	4,5-5,0	< 4,0	3,0

Umsatzentwicklung Konzern

Der Umsatz im Konzern konnte in 2014 auf ein Rekordergebnis in Höhe von 49,5 Mio. EUR geführt werden. Die Haupttreiber dieser Entwicklung waren zum einen der Halbleitermarkt in den USA bei der Konzerntochter tec5 AG sowie zum anderen das Segment Clean Tech (insbesondere der Bereich Transportation) bei der m-u-t GmbH. Die Umsatzentwicklung im Konzern über die vier Quartale verlief relativ stabil.



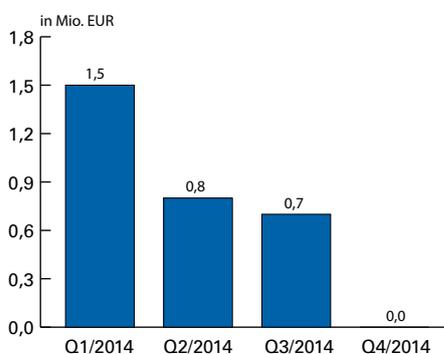
EBIT-Entwicklung Konzern

Das Jahr 2014 startete mit einem sehr erfolgreichen ersten Quartal, welches oberhalb der Konzernplanung lag. Das zweite und dritte Quartal trugen ebenso positiv zum EBIT bei, waren aber im Vergleich zum ersten Quartal durch den erhöhten Aufwand aus dem notwendigen Auf- und Umbau der m-u-t Organisation belastet. Das vierte Quartal konnte schließlich nicht mehr zum EBIT beitragen und war stark geprägt durch Einmaleffekte, u.a. waren bei der m-u-t GmbH außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 0,5 Mio. EUR erforderlich. Das Tochterunternehmen tec5 AG konnte seinen Plan vollumfänglich erfüllen, wäh-

rend die Avantes-Gruppe hinter den Erwartungen blieb. In der Gesamtbetrachtung führten einmalige Sondereffekte im m-u-t Konzern in Höhe von ca. 1,5 Mio. EUR dazu, dass der Gesamtkonzern das Jahr 2014 mit einem EBIT in Höhe von 3,0 Mio. EUR abgeschlossen hat.

Die Gesellschaft ist zuversichtlich, mit den in 2014 eingeleiteten und umgesetzten Maßnahmen den Konzern für eine ertragreiche Zukunft ausgerichtet zu haben.

Für 2015 erwartet der Vorstand einen Konzernumsatz von rund 45,0 Mio. EUR und ein daraus resultierendes operatives Ergebnis (EBIT) von rund 3,5 Mio. EUR.



Neuorganisation im Vorstand

Seit dem 01. Januar 2015 wird die Gesellschaft durch Herrn Fabian Peters sowie seit dem 01. Mai 2015 durch Herrn Maik Müller im Vorstand vertreten. Herr Holger Hönck und Herr Thomas Wiedermann sind ausgeschieden.

Herr Fabian Peters ist bereits seit 2013 im Managementteam der m-u-t AG und übernimmt wie geplant die Verantwortung als Finanzvorstand. Herr Maik Müller ist seit Jahren Vorstand der sehr erfolgreichen tec5 AG und übernimmt als Vorstand die Verantwortung im technischen Bereich. Der Vorstand ist nun so aufgestellt, dass die strategische und technologische Weiterentwicklung der m-u-t Gruppe konsequent und zielgerichtet vorangetrieben werden kann.

Kernstrategie der Gruppe

Der Vorstand der m-u-t AG sieht zur Umsetzung der Kernstrategie insbesondere die Fokussierung der Gruppe auf strategische Märkte, also Märkte mit bereits etablierten Produkten bzw. etablierbaren technischen Lösungen. Konzernstrukturen und Konzernprozesse werden entsprechend unter dieser Prämisse analysiert und gegebenenfalls angepasst und ausgerichtet.



Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 der m-u-t AG Meßgeräte für Medizin- und Umwelttechnik

14	Konzernbilanz zum 31. Dezember 2014
16	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014
17	Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014
22	Zusammensetzung und Entwicklung des Konzernanlagevermögens im Geschäftsjahr 2014
24	Zusammensetzung und Entwicklung des Konzerneigenkapitals im Geschäftsjahr 2014 sowie im Vorjahr
26	Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2014
27	Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2014 der m-u-t AG Meßgeräte für Medizin- und Umwelttechnik
33	Bestätigungsvermerk des Konzernabschlussprüfers
35	Disclaimer

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2014

Aktiva

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	259.654,70	316.081,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	446.145,38	510.940,53
3. Geschäfts- oder Firmenwert	2.636.933,91	2.859.023,66
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	71.120,50
	3.342.733,99	3.757.165,69
II. Sachanlagevermögen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	27.344,19	21.416,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.478.847,60	2.072.107,51
	1.506.191,79	2.093.523,51
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	160.002,00
2. Sonstige Beteiligungen	18.739,87	18.740,87
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	1,00
	18.739,87	178.743,87
	4.867.665,65	6.029.433,07
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.263.356,10	2.178.999,39
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	865.713,55	854.948,03
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	4.237.834,72	2.618.051,50
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	35.021,85
	7.366.904,37	5.687.020,77
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: TEUR 49 (Vj.: TEUR 91)	4.155.530,87	4.902.503,98
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	1.212,05
3. Sonstige Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: TEUR 32 (Vj.: TEUR 21)	711.749,77	608.110,27
	4.867.280,64	5.511.826,30
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	6.446.361,89	7.130.896,98
	18.680.546,90	18.329.744,05
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
Rechnungsabgrenzungsposten	49.504,17	54.284,03
D. Aktive latente Steuern		
Aktive latente Steuern	545.537,76	81.069,29
Bilanzsumme	24.143.254,48	24.494.530,44

Passiva

	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	4.785.000,00	4.350.000,00
II. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	0,00	1.057.050,00 *
III. Kapitalrücklage	622.050,00	0,00
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	250.296,51	-13.563,19
V. Konzernbilanzverlust - davon Konzern-Verlustvortrag TEUR 3.499 (Vj.: TEUR 2.821)	-2.375.345,16	-3.498.709,65
VI. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	3.497.456,00	2.902.856,26
	6.779.457,35	4.797.633,42
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	229.772,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	2.553.380,81	3.966.133,20
	2.783.152,81	3.966.133,20
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.544.701,16	10.699.817,59
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	18.960,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.221.040,35	2.387.848,42
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	0,00	220.000,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern: TEUR 228 (Vj.: TEUR 351) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: TEUR 0 (Vj.: TEUR 10)	3.449.801,89	2.094.550,48
	14.234.503,40	15.402.216,49
D. Rechnungsabgrenzungsposten		
Rechnungsabgrenzungsposten	291.499,54	267.055,81
E. Passive latente Steuern		
Passive latente Steuern	54.641,38	61.491,52
Bilanzsumme	24.143.254,48	24.494.530,44

* Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 10. Januar 2014.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2014

	2014 EUR	2013 EUR
1. Umsatzerlöse	49.534.653,08	41.019.834,06
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.630.548,74	-44.924,76
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	55.564,12
4. Sonstige betriebliche Erträge - davon aus Währungsumrechnung: TEUR 0 (Vj.: TEUR 0)	993.125,00	1.493.609,44
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-22.902.461,90	-17.827.837,36
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.572.574,74	-971.100,22
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-12.081.918,93	-11.186.973,14
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: TEUR 89 (Vj.: TEUR 95)	-2.168.754,17	-1.995.957,11
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen - davon außerplanmäßige Abschreibungen TEUR 511 (Vj.: TEUR 0)	-1.561.021,51	-978.103,24
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon aus Währungsumrechnung: TEUR 0 (Vj.: TEUR 0)	-7.846.883,45	-7.156.293,49
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	20.000,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.589,91	67.789,72
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-1,00	-800.702,22
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon Zinsaufwand aus der Aufzinsung von Rückstellungen: TEUR 0 (Vj.: TEUR 3)	-519.741,92	-667.631,91
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.519.559,11	1.027.273,89
14. Außerordentliche Aufwendungen	-187.329,08	0,00
15. Außerordentliches Ergebnis	-187.329,08	0,00
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag - davon Aufwand aus latenten Steuern TEUR 414 (Vj.: Aufwand: TEUR 28)	-528.689,43	-869.147,95
17. Sonstige Steuern	-7711,78	-6.840,55
18. Konzern-Jahresüberschuss (inkl. Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	1.795.828,82	151.285,39
19. Gewinnanteile anderer Gesellschafter	-672.464,33	-828.936,34
20. Konzern-Jahresüberschuss/-fehlbetrag (ohne Ergebnisanteil anderer Gesellschafter)	1.123.364,49	-677.650,95
21. Konzern-Verlustvortrag	-3.498.709,65	-2.821.058,70
22. Konzernbilanzverlust	-2.375.345,16	-3.498.709,65

Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014

Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht der m-u-t AG Meßgeräte für Medizin- und Umwelttechnik (nachfolgend auch „m-u-t AG“ oder „Gesellschaft“), Wedel, erfolgte nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Aktiengesetzes.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Das Geschäftsjahr für den Konzern und die konsolidierten Unternehmen entspricht dem Kalenderjahr.

Die Aktien der Gesellschaft werden im Freiverkehr (Open Market) der Frankfurter Wertpapierbörse im Teilbereich „Entry Standard“ gehandelt, welcher kein organisierter Markt i. S. von § 2 Abs. 5 WpHG ist.

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses waren die nachfolgend erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert maßgebend.

Konsolidierungskreis

Einbezogene Tochterunternehmen

Die m-u-t AG ist unmittelbar bzw. mittelbar Mutterunternehmen für folgende Tochterunternehmen i. S. d. § 290 HGB, die nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen werden:

	Anteil am Kapital in %
m-u-t GmbH, Wedel (vormals: m-u-t Agri Solutions GmbH, Wedel)	100,00
m-u-t America Inc., Richmond (Virginia/USA)	100,00
tec5 AG, Oberursel/Taunus	95,00
mit ihren verbundenen Unternehmen und ihren Anteilen am Kapital:	
tec5 USA Inc., Plainview (New York/USA)	51,00
tec5 UK Ltd., Southend on Sea (Essex/Großbritannien)	51,00
Avantes Holding B.V., Apeldoorn (Niederlande)	73,32
mit ihren verbundenen Unternehmen und ihren Anteilen am Kapital:	
Avantes B.V., Apeldoorn (Niederlande)	100,00
Avantes Inc., Broomfield (Colorado/USA)	97,24
Avantes China Ltd., Peking (China)	60,00
Avantes Hong Kong Ltd., Hong Kong	60,00
Avantes UK Ltd., Leatherhead (Surrey/Großbritannien)	100,00

Sonstige Beteiligungen

Die m-u-t Arabia FZE, HFZ-Sharjah (VAE), wurde als 100%ige Tochter der m-u-t AG in 2012 gegründet und ist nach § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen worden. Da im Geschäftsjahr 2013 keine wesentlichen geschäftlichen Aktivitäten stattgefunden haben und somit der Abschluss für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung ist, wurde auf die Einbeziehung in den Konzernabschluss mit Sicht auf § 296 Abs. 2 HGB verzichtet. Im Jahre 2014 erfolgte nunmehr die endgültige Liquidation.

Die bisher voll konsolidierte m-u-t Asia Ltd., Hong Kong, als 100 %ige Tochter wurde ab 2013 nicht mehr in den Konzernabschluss einbezogen, da sie aufgrund ihrer Bilanzsumme und ihres Ergebnisses unwesentlich für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ist. Die Entkonsolidierung erfolgte auf den 1. Januar 2013. Im Jahre 2014 erfolgte nunmehr die endgültige Liquidation.

Die Photomed GmbH, Seefeld, (10 %), die RGB Lasersysteme GmbH, Kehlheim, (25,1 %) und die RKT Systems GmbH i.L., Hamburg, (25 %) wurden unter Anwendung der Befreiung nach § 311 Abs. 2 HGB zu Anschaffungskosten einbezogen. Die Beteiligungsansätze an der RKT Systems GmbH i.L. sowie an der RGB Lasersysteme GmbH wurden mangels Werthaltigkeit bereits in den Vorjahren vollständig wertberichtigt. Aufgrund der unbefriedigenden Geschäftsentwicklung wurde die Beteiligung an der RGB Lasertechnik GmbH, Kehlheim, in 2014 an eine Investorengruppe verkauft.

Konsolidierungsgrundsätze

Die Einzelabschlüsse der nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung einbezogenen Gesellschaften (Tochterunternehmen i. S. d. § 290 HGB) sind nach konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften, die denen des Mutterunternehmens entsprechen, aufgestellt worden. Der Konzernabschlussstichtag stimmt mit dem Stichtag der Einzelabschlüsse des Mutterunternehmens und der Tochtergesellschaften überein.

Es sind alle Aufwendungen und Erträge sowie alle Verbindlichkeiten und Forderungen zwischen den vollkonsolidierten Gesellschaften sowie Zwischengewinne aus konzerninternen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen eliminiert worden.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt für die bis zum 1. Januar 2010 erstmals vollständig konsolidierten Unternehmen zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung nach der Buchwertmethode gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 HGB a. F.; die Erstkonsolidierung wird dabei auf der Grundlage der Wertansätze bei Erwerb der Anteile durchgeführt. Aus der Kapitalkonsolidierung entstehende Unterschiedsbeträge werden gemäß § 309 Abs. 1 S. 3 HGB a. F. mit den Rücklagen verrechnet.

Unterschiedsbeträge aus der Aufstockung von Anteilen an bereits vollkonsolidierten Unternehmen nach dem 1. Januar 2010 wurden als kapitalseitiger Vorgang unter Gesellschafter-Gruppen des Konzerns behandelt. Ein daraus entstehender Unterschiedsbetrag wurde mit den Rücklagen bzw. mit weiterem verrechenbarem Eigenkapital verrechnet.

Steht danach ein verrechenbares Eigenkapital noch zur Verfügung, wird ein danach verbleibender aktivischer Unterschiedsbetrag als Geschäfts- oder Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung ausgewiesen und auf die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer entsprechend dem wirtschaftlichen Lebenszyklus der erworbenen Kerntechnologien über 15 Jahre abgeschrieben.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bei vollkonsolidierten Unternehmen**

Die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögensgegenstände sind gemäß § 308 HGB einheitlich bewertet.

Selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände wurden im Geschäftsjahr gem. § 248 HGB zu Herstellungskosten aktiviert. Es handelt sich hier um die Erstellung von ERP-Software bzw. von Steuerungssoftware. Die Inbetriebnahme der ERP-Software erfolgte im Geschäftsjahr 2012. Die ERP-Software wird um planmäßige Abschreibung (5 Jahre, lineare Methode) vermindert. Die Steuerungssoftware konnte Ende 2013 genutzt werden und wird seither über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (10 Jahre, lineare Methode) abgeschrieben.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie einer Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (3-15 Jahre; lineare Methode) vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Her-

stellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Abschreibung erfolgt linear.

Weitere Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist.

In die Herstellungskosten selbsterstellter Anlagen sind neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die **Vorräte** werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. zu den niedrigeren Tageswerten angesetzt. Die Werte der Vorräte werden mit Hilfe zulässiger Bewertungsverfahren unter Beachtung des Niederstwertprinzips ermittelt. Für den geringen, seit mehreren Geschäftsjahren gleichbleibenden Bestand an Kleinmaterial wurde ein auf Basis des durchschnittlichen Einkaufspreises ermittelter Festwert angesetzt.

Die Bestände an **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Die Bewertung der **unfertigen und fertigen Erzeugnisse** bzw. Leistungen erfolgt zu Herstellungskosten gem. § 255 Abs. 2 HGB unter Einbeziehung der notwendigen Gemeinkosten sowie unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Einzelrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung ausreichend Rechnung getragen.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung unter Berücksichtigung von

Preissteigerungen notwendig ist. Für zinslose Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt eine Abzinsung mit einem durchschnittlichen marktüblichen Zinssatz gemäß § 253 Abs. 2 HGB.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **Umrechnung von Geschäftsvorfällen in fremder Währung** erfolgte für Forderungen bzw. Verbindlichkeiten mit dem am Abschlussstichtag gültigen Devisenkassamittelkurs gemäß § 256a HGB.

Die **Umrechnung der Abschlüsse von Tochterunternehmen in Fremdwährung** erfolgte gemäß § 308a HGB nach der modifizierten Stichtagskursmethode, d. h. die Bilanzen wurden zum Stichtagskurs (Ausnahme: Eigenkapital zu historischen Kursen) und die Gewinn- und Verlustrechnungen zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet; sich daraus ergebende Differenzen wurden erfolgsneutral in einen Ausgleichsposten für Währungsumrechnungsdifferenzen im Eigenkapital eingestellt.

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens einschließlich der Angabe der im Geschäftsjahr vorgenommenen Abschreibungen kann dem Konzernanlagengitter entnommen werden.

In den immateriellen Vermögensgegenständen sind selbst geschaffene Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte mit einem Buchwert in Höhe von TEUR 260 enthalten. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen konzernweit im abgelaufenen Geschäftsjahr ca. 1,7 Mio. EUR.

Die Herstellungskosten umfassen gem. § 255 Abs. 2 HGB neben den Personalkosten, inkl. notwendiger Gemeinkosten, auch Aufwendungen für externe Dienstleister.

Im Sachanlagevermögen sind die Herstellungskosten von eigenen Prototypen, welche z. T. bereits als Demonstrations- und Vorführobjekte genutzt werden, mit einem Gesamtvolumen von TEUR 149 aktiviert. Die Abschreibung der Prototypen erfolgt planmäßig.

Eigenkapital

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Konzerneigenkapitals kann dem Eigenkapitalpiegel entnommen werden.

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital ist zum Stichtag in 4.785.000 auf den Inhaber lautende, nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital á EUR 1,00 eingeteilt. Bei allen Aktien handelt es sich um Stammaktien mit je einem Stimmrecht.

Dem Beschluss des Vorstandes vom 18. November 2013, geändert durch Beschluss vom 4. Dezember 2013, über die Erhöhung des Grundkapitals von EUR 4.350.000 um EUR 435.000 auf EUR 4.785.000 gegen Bareinlage wurde durch den Aufsichtsrat am gleichen Tage zugestimmt. Der Aufsichtsrat stimmt insbesondere auch den Festsetzungen des Vorstandes zum Inhalt der Aktienrechte und den Bedingungen der Aktienaussgabe, insbesondere dem Ausgabebetrag von EUR 2,43 sowie ferner dem Ausschluss des Bezugsrechts der übrigen Aktionäre zu. Die Eintragung der Ausgabe der Aktien wurde am 10. Januar 2014 in das Handelsregister eingetragen.

Genehmigtes Kapital

In der Hauptversammlung vom 15. Juli 2011 ist der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 14. Juli 2016 ermächtigt worden, das Grundkapital durch Ausgabe neuer nennwertloser Inhaber-Stückaktien um bis zu EUR 2.175.000 (bzw. nach Ausübung in 2013 um bis zu EUR 1.740.000) einmalig oder mehrmalig gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (sog. Genehmigtes Kapital 2011/I). Das Bezugsrecht der Altaktionäre kann dabei mit Zustimmung des Aufsichtsrates ausgeschlossen werden. Die Bestimmungen zum genehmigten Kapital finden sich in § 4 (3) der Satzung.

Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20. Juli 2012 um bis zu EUR 1.815.000 zur Gewährung von Bezugs- und/oder Wandlungsrechten an die Inhaber von Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen erhöht (sog. Bedingtes Kapital 2012/I).

Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 06. Juni 2014 um bis zu EUR 478.500,00 zur Gewährung von Bezugsrechten an Arbeitnehmer und Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens erhöht (Bedingtes Kapital 2014/I).

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beinhaltet Beträge, die bei der Ausgabe von Aktien über den rechnerischen Wert hinaus erzielt wurden (Agio).

In 2011 wurde die verbleibende Kapitalrücklage vollständig mit dem Unterschiedsbetrag aus dem Erwerb weiterer Anteile an der tec5 AG verrechnet.

In 2012 wurde die Kapitalrücklage im Einzelabschluss der Gesellschaft zum Ausgleich des nach Verrechnung mit der Gewinnrücklage verbleibenden Jahresfehlbetrags in Höhe von TEUR 1.549 aufgelöst.

Der in Höhe dieser Auflösung nicht mehr verrechenbare Geschäfts- oder Firmenwert wurde gegen den Ergebnisvortrag gebucht.

Die in 2014 ausgewiesene Kapitalrücklage resultiert aus der in 2013 beschlossenen und in 2014 eingetragenen Kapitalerhöhung. Eine weitere Verrechnung mit etwaigen Unterschiedsbeträgen aus der Konsolidierung ist in 2014 nicht möglich.

Aktive latente Steuern

Die Berechnung der latenten Steuern beruht auf temporären Differenzen zwischen Bilanzposten aus handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Betrachtungsweise. Die latenten Steuern betreffen Latenzen aus Zwischengewinneliminierungen sowie erstmals auch Latenzen aus der Aufwands- und Ertragseliminierung gem. § 306 HGB und wurden mit einem unveränderten durchschnittlichen Steuersatz von 30 % im Zeitpunkt der wahrscheinlichen Umkehrung angesetzt.

Sonstige Rückstellungen

Unter den sonstigen Rückstellungen erfolgt im Wesentlichen der Ausweis von Garantieverpflichtungen, Personalrückstellungen, ausstehende Rechnungen und Lizenzgebühren. Die sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen kurzfristig.

Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten entfällt ein Anteil von TEUR 4.768 auf eine Restlaufzeit von größer einem Jahr und kleiner fünf Jahren und TEUR 591 auf eine Restlaufzeit größer 5 Jahre. Von den sonstigen Verbindlichkeiten weisen TEUR 478 eine mittelfristige Restlaufzeit (2 bis 5 Jahre) auf. Die übrigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit kleiner ein Jahr.

Die Besicherungen für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zum Stichtag umfassen:

- Verpfändung von Patenten, Marken, Gebrauchs- und Geschmacksmustern
- Verpfändung von Aktien

Passive latente Steuern

Die Passivierung latenter Steuern resultiert aus der Aktivierung selbsterstellter Software, die steuerlich nicht zulässig ist. Die Passivierung erfolgte mit dem unternehmensindividuellen Steuersatz.

Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt auf:

nach Tätigkeitsbereichen

	TEUR
Life Science	8.805
Clean Tech	32.450
Green Tech	4.829
Sonstige Segmente	3.451
Gesamt	49.535

nach Absatzregionen

	TEUR
Deutschland	24.398
Europa	7.668
Amerika	13.742
Asien	3.564
Rest der Welt	163
Gesamt	49.535

Periodenfremde Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 2 enthalten.

Periodenfremde Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 17 enthalten.

Außerordentliches Ergebnis

Die außerordentlichen Aufwendungen entfallen im Berichtsjahr auf außerplanmäßige Abschreibungen auf Prototypen, die nicht mehr vermarktet werden.

Honorar für den Konzernabschlussprüfer

Das vom Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt TEUR 82, davon entfielen TEUR 51 auf Jahresabschlussprüfung, TEUR 6 auf Steuerberatungsleistungen und TEUR 25 auf laufende betriebswirtschaftliche Beratung.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Der Ertragsteueraufwand entfällt im Wesentlichen auf das Ergebnis des Geschäftsjahres. Wesentliche Steuer-

nachzahlungen für Vorjahre ergaben sich nicht.

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Es bestehen Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften in Höhe von TEUR 280 (Vj.: TEUR 280). Davon entfallen – im Zusammenhang mit der Immobilienanmietung – TEUR 39 (Vj.: TEUR 39) mittelbar zugunsten eines Aufsichtsratsmitglieds sowie TEUR 39 (Vj.: TEUR 39) mittelbar zugunsten eines ehemaligen Vorstandsmitglieds. Eine Inanspruchnahme ist unwahrscheinlich.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen im Bereich Mieten, Leasing von Fahrzeugen und Geräten betragen insgesamt TEUR 2.833 und dienen der Liquiditätsschonung und Flexibilität.

Es entstehen im Options-Ausübungsfall finanzielle Erwerbsverpflichtungen für die restlichen Unternehmensanteile an der Avantes Holding B.V. (ab dem Jahresende 2017) mit erheblicher finanzieller Belastung. Der mögliche Finanzierungsumfang wird im Options-Ausübungsfall in Abhängigkeit variabler Bestandteile auf einen unteren einstelligen Millionenbetrag geschätzt.

Vorstand

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Herr Dipl.-Ing. Dipl.-Kfm. Thomas Wiedermann, Hamburg (bis 31. März 2015) (Vorstandsvorsitzender)

Herr Dipl.-Ing. Holger Hönck, Tostedt (bis 31. Dezember 2014)

Herr Dipl.-Finanzwirt Fabian Peters, Westerröfeld (ab 1. Januar 2015)

Die Vorstandsmitglieder sind jeweils mit einem weiteren Vorstandsmitglied in Gemeinschaft zur Vertretung berechtigt.

Aufsichtsrat

Herr Dipl.-Ing. Hans Wörmcke, Heist, Ingenieur (Vorsitzender)

Herr Jan Melles, NL-6921 EX Duiven, President Photonics Investments B.V. (bis 6. Juni 2014)

Herr Hartmut Harbeck, Wedel, Unternehmer (stellv. Vorsitzender, ab 1. Januar 2014)

Herr Dr. Sven Claussen, Hamburg, Rechtsanwalt (ab 6. Juni 2014)

Die Gesellschaft hat noch ausstehende Verpflichtungen

gegenüber Aufsichtsratsmitgliedern aus Aufwandsentschädigung und Sitzungsgeldern in Höhe von TEUR 24.

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung belaufen sich auf TEUR 296 (Vj.: TEUR 362).

Im Zusammenhang mit der Immobilienanmietung durch die Berichtsgesellschaft hat diese Bürgschaften in Höhe von TEUR 39 (Vj.: TEUR 39) mittelbar zugunsten eines ehemaligen Vorstandsmitgliedes gewährt.

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats belaufen sich auf TEUR 25 (Vj.: TEUR 5).

Im Zusammenhang mit der Immobilienanmietung durch die Berichtsgesellschaft hat diese Bürgschaften in Höhe von TEUR 39 (Vj.: TEUR 39) mittelbar zugunsten eines Aufsichtsratsmitgliedes gewährt.

Mitarbeiterzahl

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres 2014 beschäftigten Mitarbeiter (inkl. der Vorstände) nach Vollzeitkräften beträgt:

Angestellte	200
Gewerbliche Arbeitnehmer	47
Studenten/Praktikanten	1
Auszubildende	2
Gesamt	250

Ergänzende Angaben zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde dem deutschen Rechnungslegungs-Standard Nr. 2 entsprechend aufgestellt.

Der Finanzmittelfonds setzt sich zusammen aus Kassenbeständen, Schecks und Guthaben bei Kreditinstituten.

Wedel, den 31. März 2015



Thomas Wiedermann
Vorstandsvorsitzender
der m-u-t AG Meßgeräte
für Medizin- und Umwelt-
technik



Fabian Peters
Vorstand der m-u-t AG
Meßgeräte für Medizin-
und Umwelttechnik

Zusammensetzung und Entwicklung des Konzernanlagevermögens im Geschäftsjahr 2014

	ANSCHAFFUNGSKOSTEN				
	Stand 01.01.2014	Zugänge	Abgänge	Währungs- umrechnungs- differenz	Stand 31.12.2014
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	385.067,59	1.185,00	0,00	0,00	386.252,59
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.544.539,04	150.098,21	0,00	0,00	1.694.637,25
3. Geschäfts- oder Firmenwert					
- aus den Einzelabschlüssen	95.399,36	0,00	95.399,36	0,00	0,00
- aus der Kapitalkonsolidierung	3.491.286,60	0,00	0,00	0,00	3.491.286,60
4. Geleistete Anzahlungen	71.120,50	0,00	0,00	0,00	71.120,50
	5.587.413,09	151.283,21	95.399,36	0,00	5.643.296,94
II. Sachanlagevermögen					
1. Technische Anlagen und Maschinen	289.004,18	10.210,00	0,00	0,00	299.214,18
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.661.385,39	585.920,12	193.926,82	8.406,74	11.061.785,43
	10.950.389,57	596.130,12	193.926,82	8.406,74	11.360.999,61
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	229.144,92	0,00	229.144,92	0,00	0,00
2. Sonstige Beteiligungen	510.519,00	0,00	349.110,50	0,00	161.408,50
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen Beteiligungsverhältnis besteht	390.700,80	0,00	390.700,80	0,00	0,00
	1.130.364,72	0,00	968.956,22	0,00	161.408,50
Summe Anlagevermögen	17.668.167,38	747.413,33	1.258.282,40	8.406,74	17.165.705,05

	AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN					RESTBUCHWERTE	
	Stand 01.01.2014	Zugänge	Abgänge	Währungs- umrech- nungs- differenz	Stand 31.12.2014	Stand 31.12.2014	Stand 31.12.2013
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	68.986,59	57.611,30	0,00	0,00	126.597,89	259.654,70	316.081,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.033.598,51	214.893,36	0,00	0,00	1.248.491,87	446.145,38	510.940,53
3. Geschäfts- oder Firmenwert							
- aus den Einzelabschlüssen	95.399,36	0,00	95.399,36	0,00	0,00	0,00	0,00
- aus der Kapitalkonsolidierung	632.262,94	222.089,75	0,00	0,00	854.352,69	2.636.933,91	2.859.023,66
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	71.120,50	0,00	0,00	71.120,50	0,00	71.120,50
	1.830.247,40	565.714,91	95.399,36	0,00	2.300.562,95	3.342.733,99	3.757.165,69
II. Sachanlagevermögen							
1. Technische Anlagen und Maschinen	267.588,18	4.281,81	0,00	0,00	271.869,99	27.344,19	21.416,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.589.277,88	1.178.353,87	190.609,73	5.915,81	9.582.937,83	1.478.847,60	2.072.107,51
	8.856.866,06	1.182.635,68	190.609,73	5.915,81	9.854.807,82	1.506.191,79	2.093.523,51
III. Finanzanlagen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	69.142,92	0,00	69.142,92	0,00	0,00	0,00	160.002,00
2. Sonstige Beteiligungen	491.778,13	0,00	349.109,50	0,00	142.668,63	18.739,87	18.740,87
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen Beteiligungverhältnis besteht	390.699,80	0,00	390.699,80	0,00	0,00	0,00	1,00
	951.620,85	0,00	808.952,22	0,00	142.668,63	18.739,87	178.743,87
Summe Anlagevermögen	11.638.734,31	1.748.350,59	1.094.961,31	5.915,81	12.298.039,40	4.867.665,65	6.029.433,07

Zusammensetzung und Entwicklung des Konzerneigenkapitals im Geschäftsjahr 2014 sowie im Vorjahr

	Mutterunternehmen					
	Gezeichnetes Kapital	Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	Kumuliertes übriges Konzernergebnis	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
Stand 31.12.2012	4.350.000,00	0,00	0,00	-2.821.058,70	-2.121,87	
Kapitalerhöhung	0,00	1.057.050,00	0,00	0,00	0,00	
Gezahlte Dividende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Übertragung der Anteile von 22,3 % und Verrechnung des Unterschiedsbetrages aus der Anteilsaufstockung Avantes Holding B.V.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Konzern-Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	-677.650,95	0,00	
Übriges Konzernergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	-11.441,32	
Konzerngesamtergebnis	0,00	0,00	0,00	-677.650,95	-11.441,32	
Stand 31.12.2013	4.350.000,00	1.057.050,00	0,00	-3.498.709,65	-13.563,19	
Umbuchung Kapitalerhöhung	435.000,00	-1.057.050,00	622.050,00	0,00	0,00	
Gezahlte Dividenden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Konzern-Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	1.123.364,49	0,00	
Übriges Konzernergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	263.859,70	
Konzerngesamtergebnis	0,00	0,00	0,00	1.123.364,49	263.859,70	
Stand 31.12.2014	4.785.000,00	0,00	622.050,00	-2.375.345,16	250.296,51	

- Vom zum Stichtag erwirtschafteten Konzerneigenkapital des Mutterunternehmens von TEUR -2.375 (Vj.: TEUR -3.499)
- stehen zur Ausschüttung an die Gesellschafter des Mutterunternehmens zur Verfügung TEUR 760 (Vj.: TEUR 376),
 - unterliegen gesetzlichen Ausschüttungssperren TEUR 65 (Vj.: TEUR 99),
 - unterliegen gemäß Satzung einer Ausschüttungssperre TEUR 0 (Vj.: TEUR 0).

	Eigenkapital Mutterunternehmen	Minderheitsgesellschafter			Konzerneigenkapital
		Minderheitenkapital	Kumuliertes übriges Konzernergebnis	Eigenkapital Minderheiten- gesellschafter	
			Ausgleichsposten aus der Fremdwährungs- umrechnung		
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
	1.526.819,43	3.291.015,10	26.719,93	3.317.735,03	4.844.554,46
	1.057.050,00	0,00	0,00	0,00	1.057.050,00
	0,00	-391.908,15	0,00	-391.908,15	-391.908,15
	0,00	-865.399,22	0,00	-865.399,22	-865.399,22
	-677.650,95	828.936,34	0,00	828.936,34	151.285,39
	-11.441,32	0,00	13.492,26	13.492,26	2.050,94
	-689.092,27	828.936,34	13.492,26	842.428,60	153.336,33
	1.894.777,16	2.862.644,07	40.212,19	2.902.856,26	4.797.633,42
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	-31.581,01	0,00	-31.581,01	-31.581,01
	1.123.364,49	672.464,33	0,00	672.464,33	1.795.828,82
	263.859,70	0,00	-46.283,58	-46.283,58	217.576,12
	1.387.224,19	672.464,33	-46.283,58	626.180,75	2.013.404,94
	3.282.001,35	3.503.527,39	-6.071,39	3.497.456,00	6.779.457,35

Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2014

	2014	2013
	EUR	EUR
1. Konzernjahresergebnis (inkl. Ergebnisanteile Dritter)	1.795.828,82	151.285,39
2. + Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.748.350,59**	1.778.805,46
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-1.182.980,39	32.947,99*
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-532.539,35	76.162,71
5. +/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	160.830,16	29.280,29
6. +/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.495.026,55	1.699.932,29
7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.222.573,05	769.061,79
8. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.717.036,33	4.537.475,92
9. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-151.283,21	-535.011,35
10. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-596.130,12	-520.930,86
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	-149.162,53
12. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-747.413,33	-1.205.104,74
13. Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,00	1.057.050,00
14. - Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-31.581,01	-391.908,15
15. +/- Aufnahme von Krediten/ Tilgung von Krediten	-2.155.116,43	-1.470.274,96
16. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.186.697,44	-805.133,11
17. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1.217.074,44	2.527.238,07
18. Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	532.539,35	-74.111,77
19. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	7.130.896,98	4.677.770,57
20. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	6.446.361,89	7.130.896,87

Erläuterung nach DRS 2:

Auszahlungen, die den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit minderten, betrafen im Geschäftsjahr 2014 mit TEUR 520 (Vj.: TEUR 667) Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen und mit TEUR 988 (Vj.: TEUR 943) Auszahlungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag.

*) Die Veränderung der Rückstellungen wurde um die nicht zahlungswirksame Kaufpreisverpflichtung aus dem Erwerb weiterer 22,3 % Anteile an der Avantes Holding B.V. in 2013 bereinigt.

***) Inkl. Abschreibungen im außerordentlichem Ergebnis

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2014 der m-u-t AG Meßgeräte für Medizin- und Umwelttechnik

Gliederung

- A. Geschäftstätigkeit und Rahmenbedingungen
- B. Geschäftsverlauf einschließlich Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
- C. Nachtragsbericht
- D. Risikobericht
- E. Prognosebericht
- F. Sonstige Angaben

A. Geschäftstätigkeit und Rahmenbedingungen

Der m-u-t-Konzern (kurz: „Konzern“) mit Sitz in Wedel ist ein Anbieter von Serienprodukten und Lösungen in technologisch anspruchsvollen Märkten.

Die smarten Photonik-Lösungen bauen auf der Technologieplattform spektrale Sensorik auf. Sie lassen sich in verschiedene Anwendungsbereiche skalieren und stellen aufgrund der guten Adaptierbarkeit an die Prozesse beim Kunden hohe Effizienzsteigerungen und hohen Kundennutzen dar. m-u-t nutzt einen auf Miniaturisierung begründeten Technologiewandel als Grundlage für das im Marktvergleich mittelfristig überdurchschnittliche Wachstum. Über Design-in wird die m-u-t-Lösung optimal an die Kundenanforderung adaptiert. Eingebunden in die Wertschöpfungskette des Kunden ergibt sich ein gesteigerter Nutzen. Von einer kundenspezifischen Lösung bis zu einem Serienprodukt wird dabei für jeden Einsatzfall genau der Entwicklungsaufwand betrieben, der die optimale Erfüllung der Kundenanforderungen darstellt. Die von der m-u-t-Gruppe gefertigten Produkte werden unter eigenem Namen oder mit dem Label des Kunden im Markt angeboten.

Die m-u-t hat ein klares Vermarktungskonzept als Systemanbieter von der Komponente über die Systemlösung bis zum Gerät. Sie ist mit eigenständigen Marken und Tochtergesellschaften global aufgestellt und nutzt zunehmend Synergie-Effekte zur Steigerung der Profitabilität innerhalb des Konzerns.

Der Konzern fokussiert sich auf zukunftsorientierte Segmente, wie Green Tech (Landwirtschaft und Nahrungs-

mittel), Clean Tech (Umwelttechnologie) und Life Science (Medizintechnik). Demographische Entwicklung, Klimawandel, zunehmende Ressourcenverknappung und steigende regulatorische Anforderungen führen in diesen Märkten zu konjunkturrobuster Nachfrage und nachhaltigem Wachstum. Die innovativen Produkte der Gesellschaft verdrängen hier konventionelle Lösungen und ermöglichen neue Anwendungen.

Die Sensorik- und Messtechnik-Branche hat das Jahr 2014 mit einer positiven Entwicklung abgeschlossen und erwartet ein weiteres Wachstum im laufenden Jahr. 2014 schloss die Branche mit einem Umsatzplus gegenüber dem Vorjahr von 8 % ab. Damit übertraf sie sowohl die Erwartungen des Vorjahres. Auch für das laufende Jahr soll die positive Entwicklung weitergehen.¹

Die Beteiligungen der Gesellschaft unterstreichen die Ausrichtung zum Komplettanbieter innerhalb eines hochtechnologischen Marktumfeldes. Der Konzern hält Beteiligungen mit gleichgearteter Technologieausrichtung an der AVANTES Gruppe (Apeldoorn/Niederlande) und der tec5 Gruppe (Oberursel/Deutschland) und ist damit mittel- bzw. unmittelbar an ca. 12 Gesellschaften beteiligt.

tec5 AG

Die seit 2007 zur m-u-t Gruppe gehörende tec5 AG entwickelt und fertigt qualitativ hochwertige Produkte für die Detektorarrayspektroskopie von OEM-Komponenten sowie Steuerungselektroniken bis hin zu kompletten UV/VIS/NIR Spektrometersystemen für eine Vielzahl von Anwendungen. Diese werden unter eigenem Namen und an OEM's verkauft. In 2011 wurde die Beteiligung um 44% auf nunmehr ca. 95% erhöht.

Avantes Holding B.V.

Im Geschäftsjahr 2008 wurde die Avantes Holding B.V. mit ihren Tochtergesellschaften in den Konzern integriert. Das Unternehmen ist auf die Miniaturisierung von Spektroskopiegeräten sowie Softwarelösungen für die Online-Messung und Analyse spezialisiert. Entwickelt und produziert werden Spektrometer, Lichtquellen für UV, VIS und NIR sowie Faseroptiken bzw. optische Lichtwellenleiter, Zubehör und kundenspezifische Anpassungen. Die Produkte der Avantes finden u. a. Anwendung in der Bio-

¹ AMA Verband für Sensorik und Messtechnik

technologie, Chemie, Kolorimetrie, Lebensmittelindustrie, Inline Prozess-Kontrolle, Radiometrie und Dünnschicht-Analyse. Die Beteiligungshöhe an der Avantes Holding B.V. betrug bis 2013 51,0%. Im Dezember 2013 wurde eine Call-Option für weitere Anteile in Höhe von 22,3% gezogen, so dass sich die Beteiligung auf 73,3% erhöhte.

m-u-t GmbH

Das operative Geschäft im Agrarbereich wurde weitestgehend über die m-u-t GmbH abgewickelt, eine 100% Tochter der m-u-t AG. Im Dezember 2013 hat die Gesellschafterversammlung der m-u-t GmbH beschlossen, das operative Geschäft der m-u-t AG im Rahmen eines Asset Deals zu übernehmen und die Geschäftsausrichtung maßgeblich auszuweiten. Nach Übertragung der letzten Business Unit nach Beschluss der Hauptversammlung - rückwirkend zum 1. Januar 2014 - agiert die m-u-t GmbH nunmehr auf drei wachstumsstarken Märkten: Life Science mit dem Schwerpunkt Medizintechnik, Green Tech mit Anwendungen in den Bereichen Landwirtschaft und Lebensmittelindustrie sowie Clean Tech mit den Applikationsfeldern Beleuchtung, Erneuerbare Energien und Umwelttechnologie.

RGB Lasersysteme GmbH

Im Jahr 2012 wurden 25,1% der Anteile an der RGB Lasersysteme GmbH übernommen. Die Gesellschaft ist spezialisiert auf die Miniaturisierung von Spektrometer- und Lasersystemen. Strategischer Hintergrund war eine „Buy or Build“ Entscheidung sowie die Möglichkeit, die Produktions-Ressourcen der Avantes B.V. für die Herstellung dieser neuartigen Miniaturspektrometer zu nutzen. Aufgrund der in 2013 vorliegenden schlechten Ertragslage der RGB Lasersysteme GmbH hat sich die m-u-t AG entschlossen die Beteiligung in 2013 vollumfänglich abzuschreiben. Durch die weiterhin unbefriedigende Geschäftsentwicklung wurde die Beteiligung sowie Forderungsansprüche in 2014 an eine Investorengruppe für Mio. EUR 0,1 verkauft.

B. Geschäftsverlauf einschließlich Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Umsatzentwicklung

Der Geschäftsverlauf der m-u-t Gruppe war 2014 von einem kontinuierlichen Umsatzanstieg geprägt, in Summe erreichte der Konzern einen Umsatz von rd. Mio. EUR 49,5 (Vj.: Mio. EUR 41,0). Insbesondere die tec5 AG konnte im Geschäftsjahr 2014 erneut einen deutlichen Umsatzanstieg von rd. Mio. EUR 2,2 erreichen, wesentlicher Umsatztreiber war hierbei der Halbleitermarkt in den USA. Aber auch die m-u-t GmbH konnte ihren Umsatz um ca. Mio. EUR 6,3 deutlich steigern, wobei insbesondere der Bereich Clean Tech zu dieser erfreulichen Umsatzentwicklung beigetragen hat.

Der Auslandsanteil am Konzernumsatz betrug ca. 51 %. (Vj.: 58 %).

Mit der strategischen Grundausrichtung und insbesondere mit den hoch qualifizierten Mitarbeitern war und ist der Konzern in der Lage, komplexe Aufgabenstellungen durch innovative Lösungen für das jeweilige Kundensegment zu bedienen. Die Kunden erkennen und honorieren dieses, so dass die allgemeine Geschäftslage weiter als sehr positiv eingeschätzt wird.

Geschäftsergebnis

Das operative Konzernergebnis konnte deutlich gesteigert werden. Die m-u-t AG hat im zurückliegenden Jahr weiterhin die Restrukturierung vorangetrieben, um ein beständigeres Wachstum und noch mehr Profitabilität für den Konzern zu gewährleisten:

- Reorganisation der gesamten Vertriebseinheit sowie eine weitere Fokussierung auf die wesentlichen Kernmärkte
- Gezielte Erhöhung der Marketingausgaben und Schärfung der Vertriebsstrategie
- Anpassung der Investitionsvorhaben unter Berücksichtigung der aktuellen Marktrisiken
- Komplettierung der Führungsmannschaft

Vor diesem Hintergrund und den den damit verbundenen Aufwendungen im Jahr 2014 konnte das prognostizierte EBIT für das Geschäftsjahr 2014 (Mio. EUR 4,9) nicht erreicht werden. Der Konzern schloss das Jahr 2014 mit einem EBIT von rd. Mio. EUR 3,0 (Vj.: EBIT: Mio. EUR 2,4) ab. Das Turnaround-Management der m-u-t AG wurde in 2014 weiter vor-

angetrieben. Die in 2013 angestoßenen Maßnahmen zeigten in abgelaufenem Geschäftsjahr 2014 bereits Wirkung und führten zu einem stark verbesserten Jahresüberschuss in Höhe von Mio. EUR 1,8 (Vj.: Jahresüberschuss Mio. EUR 0,2). Das entspricht einer Umsatzrendite von 3,6 % (Vj.: 0,4 %).

Zu berücksichtigen ist daneben, dass das Konzernergebnis zusätzlich durch außerplanmäßige Abschreibungen auf Prototypen und sonstigen immateriellen Vermögensgegenständen von rd. Mio. EUR 0,7 belastet wurde.

Investitionen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden im Wesentlichen Neuinvestitionen in die immateriellen Vermögensgegenstände und in die Sachanlagen in Höhe von ca. Mio. EUR 0,7 vorgenommen.

Finanzierung

Die Finanzierung der Investitionsmaßnahmen erfolgte über Bankenfinanzierung und durch eine genehmigte Kapitalerhöhung in 2013 von ca. Mio. EUR 1,1. Im Rahmen der Kapitalerhöhung wurden 435.000 neue Aktien ausgegeben. Die Eintragung der Kapitalerhöhung ist zu Beginn 2014 erfolgt. Die Nettoverschuldung (Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten abzgl. liquide Mittel) betrug zum 31. Dezember 2014 ca. Mio. EUR 2,1 (Vj.: Mio. EUR 3,6). Ein zur Finanzierung des Kaufpreises für den Erwerb weiterer 22,3 % Anteile an der Avantes B.V. aufgenommenes Darlehen wurde in 2015 ausgezahlt.

Personalentwicklung

Die Anzahl der Mitarbeiter nach Vollzeitkräften stieg in 2014 begründet im Aufbau der mittleren und oberen Führungsebene. Die Zugänge betreffen im Wesentlichen somit hochqualifiziertes Personal. Dieses führte zusätzlich zur geplanten und vollzogenen Tarifierhöhung zu einer Erhöhung der Lohn- und Gehaltskosten inklusive der Nebenkosten um rund 8 % auf Mio. EUR 14,3.

Organisation

Die Organisationsstruktur hat sich bei der Konzernmutter (m-u-t AG) im Jahr 2013 maßgeblich verändert. Die m-u-t AG hat per 31. Dezember 2013 / 1. Januar 2014 im Rahmen der Restrukturierung und Risikominimierung die operativen Geschäftssegmente im Rahmen eines Asset-Deals an die m-u-t GmbH verkauft. Die m-u-t AG agiert seither von operativen Risiken entlastet, als strategische Finanzholding innerhalb der m-u-t Gruppe. Nach dem Beschluss der Hauptversammlung vom 6. Juni 2014 wurde die verblie-

bene Business Unit „Industrial Sensing“ rückwirkend zum 1. Januar 2014 an die m-u-t GmbH übertragen.

Vermögen

Das Gesamtvermögen der Gesellschaft hat sich per 31. Dezember 2014 um 1 % (Vj.: Steigerung von 5 %) gegenüber dem Vorjahr verringert. Die Vermögensstruktur ist durch einen Anteil vom Anlagevermögen an der Bilanzsumme von 20 % (Vj.: 25 %) gekennzeichnet. 31 % (Vj.: 23 %) der Bilanzsumme entfallen auf das Vorratsvermögen. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben zum Ende des Geschäftsjahres 2014 einen Anteil von rd. 20 % (Vj.: 23 %). Liquide Mittel umfassen 27 % (Vj.: 29 %) des Gesamtvermögens. Die Kapitalstruktur ist durch einen Anteil vom Eigenkapital an der Bilanzsumme von 28 % (Vj.: 20 %) gekennzeichnet. Als wesentliche Quelle der Veränderungen der Kennzahlen im Vergleich zum Vorjahr können das Jahresergebnis und die damit in Verbindung stehenden Maßnahmen und Effekte identifiziert werden.

Die Liquiditätslage war im Berichtszeitraum als gut zu bezeichnen. Am Bilanzstichtag betrug das Cashguthaben rd. Mio. EUR 6,4 (Vj.: Mio. EUR 7,1). Es stehen darüber hinaus im laufenden Kontokorrent ausreichend Linien zur kurzfristigen Finanzierung zur Verfügung.

Auf der Passivseite hat sich die Eigenkapitalausstattung mit Mio. EUR 2,0 erhöht. Durch Eintragung der in 2013 durchgeführten Kapitalerhöhung in das Handelsregister Anfang 2014 erfolgt nunmehr der Ausweis im gezeichneten Kapital sowie in den Kapitalrücklagen (Agio).

Die sonstigen Rückstellungen reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um 36 % auf Mio. EUR 2,6. Durch die Ausweisänderung für die nun feststehende Kaufpreisverpflichtung für die Erhöhung der Beteiligung an der AVANTES Holding B.V. in Höhe von Mio. EUR 1,5 erhöhten sich die sonstigen Verbindlichkeiten korrespondierend.

Die Reduzierung der übrigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus den planmäßigen Tilgungen von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Der Verschuldungsgrad (Verbindlichkeiten / Eigenkapital * 100 %) betrug im Jahr 2014 ca. 210 % (Vj.: 321 %).

Als wichtige Zukunftsaufgaben werden weiterhin der konservative Umgang mit liquiden Mitteln und die rechtzeitige

Beschaffung nötiger Finanzmittel gesehen.

Der Vorstand wird hier sämtliche Möglichkeiten der Innen- und Außenfinanzierung unter Einbeziehung der Möglichkeiten im Konzern optimiert nutzen, um das angestrebte Wachstum und die eingegangenen Verpflichtungen zu bedienen. Der Vorstand geht für die Zukunft von einer weiterhin soliden Finanzlage aus.

Auftragsbestand

In das Geschäftsjahr 2015 konnte ein Nettoauftragsbestand von Mio. EUR 22,7 (Vj.: 25,3) übernommen werden.

C. Nachtragsbericht

Herr Thomas Wiedermann scheidet auf eigenen Wunsch zum 31. März 2015 aus dem Vorstand aus. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

D. Risikobericht

Das Risikomanagement der Gesellschaft hat das Ziel, potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen, um durch geeignete Maßnahmen drohenden Schaden für das Unternehmen abzuwenden und eine Bestandsgefährdung auszuschließen.

Die Risikomanagementziele und -methoden sind der Gesellschaftsgröße, der flachen Hierarchiestruktur, der Mitarbeiteranzahl und dem Tätigkeitsfeld entsprechend, schlank ausgeprägt.

Der m-u-t AG Konzern verfügt über umfangreiche Planungs- und Kontrollinstrumente. Diese unterstützen den Vorstand dabei, Geschäftsrisiken frühzeitig zu erkennen und wirksame Gegenmaßnahmen ergreifen zu können.

Zur Überwachung und Steuerung der wesentlichen Risiken wird ein Risikomanagementsystem genutzt. Dadurch werden die Risiken in festgelegten Zeitabständen analysiert und relevante Abweichungen in der Risikoposition dem Vorstand gemeldet.

Die Elemente des Risikomanagementsystems sind u. a.:

- Die Risikosteuerung,
- das Risikocontrolling und
- das Risikoreporting.

Zum internen Überwachungssystem gehören u. a.:

- Die Anwendung von Richtlinien,
- der Einsatz zuverlässiger Software (u. a. ERP Axapta),
- die Auswahl und Schulung qualifizierten Personals,
- laufende Prüfungen,
- Abweichungsanalysen,
- Arbeitsanweisungen,
- Regelungen zur Vertretungsvollmacht und
- Maßnahmen zur Funktionstrennung.

In den weiteren Konzerngesellschaften ist dieses IT-gestützte System gegenwärtig noch nicht implementiert. Es wird in kontinuierlichen Managementtreffen die gegenwärtige und zukünftige Geschäftslage dieser Konzerntöchter inkl. der Risikobereiche durchgesprochen und dokumentiert.

Ein Finanzmanagement umfasst die Themengebiete Liquiditätsmanagement, Management von Währungs-, Zins- und Rohstoffrisiken sowie Bonitäts- und Länderausfallrisiken.

Liquiditätsbeschaffungsrisiken und Risiken aus Zahlungsschwankungen werden durch aktive Liquiditätssteuerung und der Vorhaltung liquider Mittel begegnet. Die rechtzeitige Bereitstellung zukünftiger liquider Mittel ist als zentrale Zukunftsaufgabe erkannt worden.

Finanzierungszinsrisiken und Devisenwährungsrisiken werden ggf. durch einfache derivative Finanzinstrumente (Swaps/Termingeschäfte) abgemildert. Die langfristigen Verpflichtungen sind über die Laufzeit mit festen Zinssätzen versehen. Die in Kreditverträgen einzuhaltenden Finanzkennzahlen werden regelmäßig beobachtet. Die Währungsrisiken werden auch durch die maßgebliche Fakturierung in EUR begrenzt.

Preisänderungsrisiken bestehen im Einkauf und Verkauf, denen nur bedingt begegnet werden kann. Allerdings werden längerfristige Lieferverpflichtungen durch längerfristige Einkaufsvereinbarungen abgesichert.

Hinsichtlich der Produktrisiken besteht eine Produkthaftpflichtversicherung.

Weiteren operativen Risiken, die in den Bereichen Produktion, Logistik, Forschung und Entwicklung sowie durch den Einsatz von IT entstehen, kommt im Vergleich eine eher untergeordnete Bedeutung zu, denen aber durch Verbesserung der Prozessabläufe begegnet wird. Zudem gibt es

zahlreiche schriftliche Unterlagen, in denen die jeweils geeigneten Abläufe, soweit notwendig, beschrieben werden. Kritische Hardware wird ersatzweise vorgehalten. Die IT relevanten Daten werden kontinuierlich gesichert und geschützt aufbewahrt.

Grundsätzlich bestehen darüber hinaus auch allein im Tätigwerden in einer hochentwickelten Wirtschaft (mit all ihren Rechten) Risiken. Mögliche Änderungen des rechtlichen Umfelds werden hinsichtlich ihrer Wirkungen frühzeitig evaluiert.

Alle aufgeführten Risiken stellen für den Vorstand derzeit keine Bestandsgefährdungen dar.

Der Vorstand geht insgesamt davon aus, dass die Risiken für die Gesellschaft handhabbar sind. Der Umgang mit diesen Risiken wird strategisch als Chance aufgefasst, die ergriffen werden soll.

E. Prognosebericht

Die m-u-t AG stellt nach Übertragung der operativen Geschäftssegmente in 2013/2014 eine strategische Finanzholding mit Konzernsteuerungsfunktion und -aufgaben dar. Das operative Geschäft ist auf die wesentlichen Beteiligungen an der AVANTES Gruppe, der tec5 Gruppe und an der m-u-t GmbH verteilt.

Die m-u-t AG fokussiert sich gruppenweit in den Segmenten Clean Tech, Green Tech und Life Science. Auf Basis der m-u-t Kerntechnologie in der prozessintegrierten kontinuierlichen Online-Messtechnik erschließen sich zusätzlich zu bereits vorhandenen Anwendungen kontinuierlich neue Potentiale am Markt.

So wurden 2014 viele neue Vertriebschancen erarbeitet. Zu nennen sind beispielhaft die Bereiche Coatingtechnologie mit der TFA (omtsYs, Thin Film Analysis) und Landmaschinenbau mit den Onboardsensoren (Speedspy). Die ersten Umsätze für Technologieentwicklungen und Testgeräte sind bereits in 2014 realisiert worden. Für 2015 werden ab dem dritten Quartal entsprechende Serienumsätze erwartet.

Aufgrund globaler Trends wie der demografischen Entwicklung, stetig knapper werdender Ressourcen und der damit verbundenen Notwendigkeit zur Effizienzsteigerung

wachsen gerade diese Märkte überproportional und zudem weitgehend von zyklischen Schwankungen entkoppelt.

Segment Clean Tech

Mit ihren Clean Tech Anwendungen unterstützt die Gesellschaft industrielle Produzenten und Anlagenbetreiber bei der Prozessoptimierung und nachhaltigen Einsparung von Ressourcen, Rohstoffen und Energie, bzw. bei der Erzeugung von regenerativen Energien. Hier wird mittels der m-u-t Messtechnik beispielsweise die Biogasproduktion stabilisiert. Durch die kontinuierliche zerstörungsfreie Erfassung von Produktparametern bereits in frühen Stadien des Produktionsablaufs werden Ressourceneinsatz genauso wie Ausschussmengen reduziert. Gleiches gilt für den Betrieb von Anlagen. So ermöglichen m-u-t Sensoren und Systeme beispielsweise die Einsparung von Wasser und Energie beim Betrieb von Sanitäreinrichtungen in der Bahn.

Segment Green Tech

Unter Green Tech versteht die m-u-t Anwendungen aus den Bereichen „Intelligent Farming“, sowie der Lebensmittel- und Getränke-Industrie. Der Schwerpunkt liegt zurzeit im erstgenannten Bereich. Optische Online-Messtechnik ermöglicht in der zunehmend industrialisierten Landwirtschaft die direkte Steuerung und Optimierung von Prozessen, von der Düngemittelausbringung über die Ernteüberwachung bis zur Tierfütterung. Um eine zunehmend wachsende Weltbevölkerung mit zunehmendem Anspruch an höherwertige Nahrungsmittel zu versorgen, werden immer neue Anwendungen für die spektroskopischen Sensoren der Gesellschaft erschlossen. Zudem unterstützt die Messtechnik die Produzenten dabei ihre Kosten- und Qualitätsanforderungen zu erfüllen.

Segment Life Science

Die Produkte der m-u-t finden in diesem Segment im Wesentlichen in der Medizintechnik und der Labortechnik Anwendung. Spektrometer und Systeme übernehmen zunehmend wichtige Aufgaben in Medizinprodukten. Das Geschäftsfeld mit einem mittelfristig großen Wachstumspotenzial ist die Prä-/Postanalytik. Die wesentlichen Treiber der Nachfrage sind die zunehmende Alterung der Bevölkerung und die ansteigende Nutzung der Laboranalyse für die Diagnose von Krankheiten. Darüber hinaus spielen immer mehr auch wirtschaftliche Faktoren eine Rolle. Zielkunden des Konzerns sind neben Großlaboren auch große Krankenhäuser.

Investitionen

Wesentliche Investitionen sind in 2015 nicht geplant.

Wettbewerber

Der für die m-u-t relevante Markt für Photonik-Anwendungen zeichnet sich weltweit durch eine hohe Anzahl untereinander im Wettbewerb stehender Anbieter aus. Neben einigen großen und weltweit agierenden gibt es eine Vielzahl kleinerer Unternehmen, die sich regional abgrenzen oder sich auf bestimmte Zielgruppen und Technologien spezialisiert haben. Die m-u-t forciert eine konzernübergreifende Vertriebsstrategie und eine generelle Erhöhung der Vertriebsaktivitäten.

Zusätzlich ist geplant, die Distributorenbasis für die Labortechnik weiter stark zu erhöhen.

Unternehmensprognose

Die zukünftige Geschäftsentwicklung in der Gruppe erscheint dem Vorstand auch vor dem Hintergrund der aktuellen konjunkturellen Entwicklung derzeit weiterhin als günstig. Der Vorstand geht davon aus, die erforderlichen Maßnahmen zur weiteren ertragreichen Ausrichtung getroffen zu haben. Sollten sich in der Zukunft weitere Schritte als notwendig herausstellen, so werden diese auch künftig konsequent vollzogen.

Eine Sättigung der erschlossenen Gesamtmarktsegmente ist nach Einschätzung des Vorstandes noch lange nicht eingetreten. Der Vorstand sieht für die nächsten Jahre ein weiteres starkes Wachstumspotenzial sowie eine positive Weiterentwicklung der Ergebniskennzahlen.

Für die weitere positive gruppenweite Unternehmensentwicklung sieht die m-u-t AG weiterhin die Notwendigkeit, die Fokussierungspolitik auf skalierbare Produkte weiter fortzusetzen und das Markenkonzept weiter voranzutreiben.

Für die m-u-t AG plant der Vorstand im Konzern für die nächsten Jahre positive Ergebnisse im unteren einstelligen Millionenbereich.

F. Sonstige Angaben

Forschung und Entwicklung

Forschung wird in der Regel mit Kooperationspartnern betrieben und oftmals auch durch öffentliche Fördergeber bezuschusst. Darüber hinaus wird die konkrete Produktentwicklung betrieben, die sich aufwandswirksam darstellt.

In 2014 betrug der Aufwand für Forschung und Entwicklung im m-u-t Konzern ca. Mio. EUR 1,7, dies unterstreicht die Ausrichtung zu einem führenden Entwicklungsanbieter von Serienprodukten und Lösungen in einem technologisch anspruchsvollen Markt.

Wedel, den 31. März 2015



Thomas Wiedermann
Vorstandsvorsitzender
der m-u-t AG
Meßgeräte für Medizin-
und Umwelttechnik



Fabian Peters
Vorstand der m-u-t AG
Meßgeräte für Medizin-
und Umwelttechnik

Bestätigungsvermerk des Konzernabschlussprüfers

An die m-u-t AG Meßgeräte für Medizin- und Umwelttechnik

Wir haben den von der m-u-t AG Meßgeräte für Medizin- und Umwelttechnik, Wedel, aufgestellten Konzernabschluss bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalpiegel - und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Münster, den 2. April 2015

Dr. Clauß, Dr. Paal & Partner
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



Michael Benkhoff
-Wirtschaftsprüfer-

Stefan Evers
-Wirtschaftsprüfer-



Disclaimer

Die in diesem Bericht enthaltenen Tatsachen und Informationen sind soweit vernünftigerweise möglich auf aktuellem Stand und unterliegen zukünftigen Änderungen. Sowohl die m-u-t AG Messgeräte für Medizin- und Umwelttechnik (nachfolgend „Gesellschaft“) oder ein mit der Gesellschaft verbundenes Unternehmen oder Vorstände, Aufsichtsräte, Geschäftsführer, Angestellte oder Berater der Gesellschaft, als auch irgendeine andere Person übernehmen ausdrücklich keine Gewährleistungen oder konkludent Zusicherungen und es sollte nicht auf die Korrektheit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen Daten vertraut werden.

Die Gesellschaft oder ein mit ihnen verbundenes Unternehmen oder eine vorgenannte Person ist nicht in irgendeiner Art haftbar zu machen für jedwede Verluste, die direkt oder indirekt durch den Gebrauch dieses Berichts entstehen. Obwohl jegliche erforderliche Sorgfalt angewandt wurde, um sicherzustellen, dass die hierin dargestellten Fakten korrekt und die hierin dargestellten Ansichten fair und angemessen sind, ist dieses Dokument selektiver Natur. Wenn Informationen und Statistiken aus externen Quellen zitiert werden, sind diese Informationen und Statistiken nicht dahingehend zu interpretieren, dass sie von der Gesellschaft korrekt übernommen oder bestätigt wurden. Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen hinsichtlich des Geschäfts, der finanziellen Leistungsfähigkeit und der Ergebnisse der Gesellschaft und/oder der Industrie, in der die Gesellschaft tätig ist. Diese Aussagen zeichnen sich häufig durch den Gebrauch von Wörtern wie „glaubt“, „erwartet“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „projiziert“, „plant“, „schätzt“, „voraussieht“, „antizipiert“, „abzielt“ und ähnliche Bezeichnungen aus.

Die in diesem Bericht enthaltenen in die Zukunft gerichteten Aussagen, wie beispielsweise Annahmen, Meinungen und Sichtweisen der Gesellschaft oder von Dritten, die zur Information getätigt wurden, basieren auf gegenwärtigen Plänen, Schätzungen, Annahmen und Projektionen und beinhalten Unsicherheiten und Risiken. Verschiedene Faktoren können bewirken, dass zukünftige Ergebnisse, Wertentwicklungen oder Ereignisse wesentlich von den in diesem Bericht gemachten Aussagen abweichen. Die Gesellschaft erklärt nicht bzw. garantiert nicht, dass die den in die Zukunft gerichteten Aussagen zugrunde liegenden Annahmen fehlerfrei sind und die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verantwortung für die zukünftige Richtigkeit der in diesem Bericht abgegebenen Erklärungen. Es wird keine Verpflichtung übernommen, die in die Zukunft gerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Wenn Sie diesen Bericht entgegennehmen, erkennen Sie an, dass Sie allein für Ihre Beurteilung des Marktes und der Marktposition des Unternehmens verantwortlich sind und dass Sie Ihre eigene Analyse durchführen werden und selbst dafür verantwortlich sind, sich eine Meinung über die potenzielle zukünftige Entwicklung der Gesellschaft zu bilden. Dieser Bericht ist kein Prospekt, keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren, stellt keine Vermarktungs- oder Verkaufsbemühungen und kein Angebot oder eine Einladung oder Aufforderung zum Zeichnen oder den Kauf von Aktien der Gesellschaft dar und weder dieser Bericht noch irgendein Teil dieses Berichts soll eine Grundlage für jegliche Art von Angeboten oder Verpflichtungen darstellen bzw. sich im Zusammenhang damit hierauf verlassen werden.

Titel: Andrei Merkulov / Fotolia.com, Jan Reichel / Fotolia.com, Minerva Studio / Fotolia.com

efficient photonic solutions



Kontakt

m-u-t AG
Meßgeräte für Medizin- und Umwelttechnik
Am Marienhof 2
22880 Wedel, Germany
fon: +49 4103 - 9308 - 0
fax: +49 4103 - 9308 - 99
email: info@mut.ag

Ansprechpartner Investor Relations
FISCHER RELATIONS
Jochen Fischer
Neuer Wall 50
20354 Hamburg
fon: +49 40 - 822 186 380
email: jfischer@mut.ag